

1. Beilage zu Nr. 10 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 13. Januar 1909.

Stadtvorordneten-Sitzung.

Halle a. S., 11. Januar.

Vorsitzender: Kultusrat Böding.

Nach Mitteilung der neuen Eingänge wird in die Tagesordnung eingetragen:

1. **Erweiterung genehmigt.** Da die Gehaltsliste für den von 1. April 1908 ab angefallenen Dienst des hies. Rechnungsmittel-Untersuchungsamtes auf 45000 Mk. steigend in fünf dreijährigen Stufen von je 9000 Mk. bis zum Gehaltsstufen von 60000 Mk. festgelegt wird. (Verteidiger: St.-B. Deitzke.)

2. **St.-B. Dr. Schmidt-Rimpler** führt aus, daß sehr leicht eine für die Stadt recht nützliche Erweiterung des Untersuchungsamtes möglich ist. Oberamtsrat Professor Dr. Franke, der Direktor des Hygienischen Instituts, habe nämlich kein Interesse daran, an den Rechnungsmittel-Untersuchungen auch noch teilnehmen zu lassen, sobald die Untersuchungen des Reichsanzeiger-Büros der Stadt zufließen, wenn ihm 1. Hülfsamt als Direktor des hiesigen Untersuchungsamtes angelehnt und diesem eine Gehaltsliste von 5000—7000 Mk. gewährt werde. Die Vorschläge für Untersuchungen würden dann mindestens 22 500 Mk. jährlich betragen, die Ausgaben aber höchstens 19 100 Mk. Es ist möglich die Möglichkeit gegeben, sogar noch einen Nebenbau zu erstellen. Redner beantragt deshalb, die Beschäftigung auszuweisen und dem Magistrat zu erlauben, in Erwägung darüber einzutreten, ob sich eine Erweiterung des hiesigen Rechnungsmittel-Untersuchungsamtes empfiehlt.

3. **Oberbürgermeister Dr. Witzke** erklärt, daß ein solches Vorhaben einmal einmal eine Sache ist, die sehr leicht zu erledigen ist, wenn man nur die nötigen Mittel einbringt. Jetzt handle es sich darum, daß die Stadt sich endlich einmal auf eigene Faust und ihre Sache nicht mit hiesigen Interessen verbinden läßt. Es würde der Stadt zugunsten, auf ihr Verlangen einzutreten und den 1. Hülfsamt des Hygienischen Instituts der hiesigen Verwaltung als Direktor zu übernehmen. Der Herr Hülfsamt, Dr. Kriemhild, besitze einen so begünstigten Mann, daß er gemäß der neueren Abänderung der Besetzung durch den Magistrat darauf auf Bedienung fähig sei. Es würde sich aber mit der Selbstverwaltung nicht in Einklang bringen, wenn die Stadt von vornherein darauf verzichte, in eine Prüfung der Qualifikation anderer Gemeindefachleute einzutreten. Professor Dr. Franke könne nicht einmündig erklären, er gebe das eingedachte Rechnungsmittel-Untersuchungsamt auf, sondern hierzu sei die Genehmigung des Reichsanzeiger-Büros erforderlich. Die Stadt könne dem St.-B. Dr. Schmidt-Rimpler gemachten Vorschlag, so zu tun, wie der Magistrat an die Regierung und den Minister mit Witten beantragen. Da immer aber leicht lange Zeit vergehen, ehe man eine Antwort erhält, und dann während Verhandlungen nicht ausbleiben. In dem Rechnungsmittel-Untersuchungsamt des Reichsanzeiger-Büros sind die Untersuchungen des hiesigen Rechnungsmittel-Untersuchungsamtes zu übernehmen. Das würde aber gerade von den hiesigen Kollegen herabwürdigend wirken. Geht es um ein Institut zu erstellen, das auch arbeitet, dann erhalte man wahrscheinlich die hiesigen Stände, die Zustellbesitzer u. a. als Kunden, ohne daß man es nötig hat, mit dem hiesigen ein Einkommen treffen zu müssen. Es empfiehlt sich, ein Institut zu erstellen, das die Untersuchungen des hiesigen Rechnungsmittel-Untersuchungsamtes zu übernehmen. Das würde aber gerade von den hiesigen Kollegen herabwürdigend wirken. Geht es um ein Institut zu erstellen, das auch arbeitet, dann erhalte man wahrscheinlich die hiesigen Stände, die Zustellbesitzer u. a. als Kunden, ohne daß man es nötig hat, mit dem hiesigen ein Einkommen treffen zu müssen. Es empfiehlt sich, ein Institut zu erstellen, das die Untersuchungen des hiesigen Rechnungsmittel-Untersuchungsamtes zu übernehmen.

die Baukosten und Wägen auf seine Kosten entfallen und den Platz in Straßenecken einrichten zu lassen hat, soll auch auf dies abgeändert werden. (Verteidiger: St.-B. Borchardt.)

4. **St.-B. Borchardt** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

5. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

6. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

7. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

8. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

9. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

10. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

11. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

12. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

13. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

14. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

15. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

16. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

17. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

18. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

19. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

20. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

21. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

22. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

23. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

24. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

25. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

26. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

27. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

28. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

29. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

30. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

31. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

32. **Der Magistrat** führt aus, daß die Stadt sich nicht auf die Umgestaltung des Gartens genehmigt werden soll, nicht aber der Anbau eines neuen Zimmers und Vergrößerung der Restaurationsräume.

Mein Inventar-Käufungs-Merkmal

Bietet ganz besonders grosse Vorteile!

Es kommen grosse Posten
Herren-Paletots, Jackett-Anzüge, Winter-Joppen, Schlafröcke, bunte Westen, Knaben-Anzüge in Wolle und Wasdstoffen, Knaben-Joppen,
sowie ungefähr **10000 Hosen** und viele andere Artikel zum Verkauf.

Die Preise sind durchweg ganz bedeutend herabgesetzt, zum Teil bis unter die Hälfte des sonstigen Verkaufspreises.

S. Weiss.

Größtes Spezial-Geschäft der Provinz Sachsen für feine Herren- und Knaben-Moden.

Bitte die Schaufenster beachten!

Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeuzende Kindernahrung.

Nähre mit „Knorr's“

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Maschinen, Elektro-, Papier-, Automobil-, Glas- und Wassertechnik
Ergebnisse 1908

Zu vermieten

Freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Waschz., Gas od. elektr. Licht, Zentralheizung u. Süb., 1. April 09 zu vermieten... Harz 4, 31.

Molkereibutter

Molkereibutter ff. Hagbutter, ansgewogen = 110 Pf. Molkereibutter feine Wittmoth 1 Pfund = 110 Pf.

Louis Eisfeld

Marktplatz 22, im Gold. Ring, Steinweg Nr. 24.

Bäckerei

per 1. April zu verpachten. Näh. Hausnostr. 9 II. Laden zu jedem Geschäft passend... Bäckerei

Miet-Gesuche

in Heller, Junge in Stadtbrot, 3 a 3 Sim., 2 K., Wasserleit., 2 Sub. 1. April oder 1. Mai von 2 einzelnen Damen zu mieten... Miet-Gesuche

Läden u. Magazine

Eckladen mit modern. Keller mit 40 Stufen... Laden u. Magazine

Ein freundl. Laden

magazin mit Wohnung, nebst 60 Konfekt- oder Schreibwaren... Ein freundl. Laden

Leipzigerstraße 70/71

helle Kontorräume zu vermieten.

Modernen Laden

mit Vorfenster, Zentralheizung, zum 1. April zu vermieten... Modernen Laden

Leipzigerstraße 70/71

helle Kontorräume zu vermieten.

Helle Parterreräume

als Bureau od. Laden u. Nebenz. p. 1/4, 400.-, u. v. Frequente Lage im Zentr. d. Stadt. Näh. durch Patruy, Parkgasse 12... Helle Parterreräume

Forststraße 10 Werkstelle

in welcher bisher Zigarren bestrichen, per 1. April zu vermieten... Forststraße 10 Werkstelle

Geliehthener - EF

beliessig bei Mischel. Eekladen, Geiststr. 64, zu mieten.

Junger Mann

für Kontor laden, Maschinenarbeit... Junger Mann

Buchhalter

der in americanischen Buchführung... Buchhalter

Verkaufskraft I. Ranges

französischer Verkäufer, am liebsten... Verkaufskraft I. Ranges

Junger Schreiber

für Kontor gesucht. Eingelohnt... Junger Schreiber

Elektromonteur

für ca. 14 Tage gesucht. Di... Elektromonteur

Gepr. Hufschmied

Rob. Kreischer, Wnh. E. Kaiser, Wittenbergstr. 20... Gepr. Hufschmied

Einen Zimmermann

suchen für 8-14 Tage Zimmermann

Gute Rockschneiderei

in der Nähe der Bahnstation... Gute Rockschneiderei

Leute aller Stände

die Vertretung für Ort, Stadt oder Bezirk... Leute aller Stände

Vertreter für Prov. Sachsen

für den General-Vertrieb eines neuen... Vertreter für Prov. Sachsen

Vertical text on the right edge of the page.

Einem ostendlichen verh. Schäfer
sucht bei hiesiger Wohnung am 1. April
Hilfsweg von einer Persönlichkeit
des Archibergs a. S.
Aus Wittgenau Canina findet
1. April eod. auch früher
eine Engelhörnerfamilie
Stellung.

Ordentliche Drescherfamilie
bei hohem Lohn zum 1. 4. 09
gel. Wittgenau Canina
bei Wittgenau
Berichtan werden: Landw. Herr
Johann über St. Schloß, Schmiebe,
Schnieder, Mönster, Urmacher,
Sattler, Tischler, Schuhmacher,
Bauer, Metzger, Polsterer, Klempner,
Bauhandwerker, Gerberei,
Küchen, Bäcker, Fleischer durch den
deutschen Stellenamt, Zeit-
schrift, Breiten 11.

Stütze
Junges Mädchen,
welches Lust hat die Schneiderin
arbeitsfähig zu erlernen, kann sich
einstellen. Diebstahl 10, 11.

Junges Mädchen,
welches Lust hat die Schneiderin
arbeitsfähig zu erlernen, kann sich
einstellen. Diebstahl 10, 11.

Ein älteres, erprobtes
Mädchen
für alle Hausarbeiten zum 1. Februar
erhalten. Diebstahl 10, 11.

Mädchen
für alle Hausarbeiten zum 1. Februar
erhalten. Diebstahl 10, 11.

Arbeiter-Familie
sucht zum 1. April
ostendliche
Theodor Thiem,
Platz bei Vöckeln.

Diener
mit besten Empfehlungen für
Curt Stecker, Halle a. S.
Martinsberg 12.

Wanted gesucht.
C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 90.

Verkäuferinnen
für Galanterie-
und Spielwaren
werden gesucht.
C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 90.

je 2 tücht. u. perfekte
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Damen-Konfektion
und Damensputz
Offerten mit Zeugnisabschriften er-
beten an
Hermann Pätz, Gera,
H. 3, Markt, C. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Franz Reich,
Wittstraße 21.

Maschinenfabrik
Taschnereinrichtung, Hammerstraße 19.

Modes

Verkäuferin
für die Abteilungen Damenkonfektion, Fuß, Schuhe
Häute, Kurzwaren, Fremdwährungen, Offerten mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsentwürfen sind zu richten an
Theodor Altkopf, Bismarckstr.

Mädchen
Suche p. 1. 4. 09 ein bis
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Mädchen
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Mädchen
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Mädchen
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Mädchen
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Mädchen
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Mamsell

Verheiratete Hausmädchen

Ehrl. Hausmädchen

Kinderfrauen

Suchte Mädchen

Ord. Maaschen

Mädchen

Dienermädchen

Schneidm.-Gesuch
für einen Kolonial-, Chen-
kay- und Glaswarengeschäft
für Offener z. Lehrjahre mit
günstigen Bedingungen. Kost und
Wohnung im Hause.
Otto Ledeborn, Cinnerna 5.

Sattler- u. Tapezierer-Lehrling
für ein gut bes. Kontor einer
Werkstatt in Halle

Lehrling
für gute Schulbildung gesucht,
Schlüssel unter 2000 an
Erprobung dieses Plattes erlernen.

Gärtnerlehrling
für ein gut bes. Kontor einer
Werkstatt in Halle

Einem Lehrling
für ein Kolonial-
geschäft gesucht. Off. n. N. 3633
an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Fleischerlehrling
für ein Kolonial-
geschäft gesucht. Off. n. N. 3633
an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Gärtnerlehrling
für ein gut bes. Kontor einer
Werkstatt in Halle

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Gärtnerlehrling
für ein gut bes. Kontor einer
Werkstatt in Halle

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Lehrling
aus guter Familie und mit
guten Schulkenntnissen
Dr. G. G. G. G.

Bücherlehrling
Suche p. 1. 4. 09 ein bis

Stellen suchen

Steiger

Schlosser-Werkstatt

Pompadour verloren

Robe entlaufen

Zu verkaufen

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren

Verloren



